



Raum für deine Seele

**Verwandelt für einige Tage einen Raum (in der Schule oder Pfarre)
in einen spirituellen Ort, an dem Kinder und Jugendliche
eine Auszeit vom (Schul-)Alltag erleben können!**

SoulSpace¹

- # ist interaktiv, kreativ, bunt und vielfältig
- # verschiedene Stationen ermutigen zur Auseinandersetzung mit sich selbst, den Mitmenschen, der Welt und vielleicht auch mit Gott
- # unterstützt soziales Lernen, schult Persönlichkeitsentwicklung, Selbstwahrnehmung und Reflexionsfähigkeit
- # hat Platz für alle: getragen von einem christlichen Weltverständnis steht er grundsätzlich Kindern und Jugendlichen aller Religionen und auch Religionslosen offen
- # ist eine Einladung zum Beten

Schulen, Religionslehrer*innen und auch Pfarrgemeinden sind eingeladen, SoulSpace selbst durchzuführen. Das ist eine gute Möglichkeit für Pfarren, Kontakt zu Schüler*innen in ihrem Pfarrgebiet aufzubauen. Die Initiative kann von beiden Seiten ausgehen. Wichtig ist es, den Kontakt zu Schule bzw. Pfarre aufzubauen und Menschen zu motivieren, jungen Menschen diese Möglichkeit zu bieten.

¹ *SoulSpace* ist eine Adaption des in England entwickelten Projekts „Prayer Spaces in Schools“ der 24-7 Prayer Bewegung (vgl. <http://www.prayerspacesinschools.com/>)



Organisiere ein Treffen mit den Verantwortlichen der Pfarre/Schule und lade Menschen ein, von denen du meinst, dass sie auch daran interessiert sind.

Ein Team zusammenstellen, das den Soulspace betreut: Lehrer*innen, Menschen aus der Pfarre, Absolvent*innen, engagierte Eltern...

Geeigneter Raum: Der Raum sollte so groß sein, dass alle geplanten Stationen darin Platz finden und sich die Kinder und Jugendlichen ausreichend frei bewegen können. Bei einem Saal oder anderen Räumlichkeiten, die sehr weitläufig sind, sollte der Soulspace-Bereich vom Rest des Raumes abgegrenzt werden. In Schulen kann ein großer Klassenraum verwendet werden.

Ausstattung: Für den Aufbau eines Soulspace braucht man im Grunde nur ein paar Tische, Stühle und Pinnwände. Außerdem können die normalen Gegebenheiten des Raumes miteinbezogen werden, wie z.B. bei Schulen, wo (häufig) Pinnflächen an den Wänden und Tafeln Fixausstattung sind.

Auswahl der Stationen: Anregungen für Stationen findest du in diesem Behelf, auf www.soulspace.at (unter: soulspace@home) und auf www.prayerspacesinschools.com. Einige der Materialien für Stationen kannst du bei der Jungen Kirche Wien ausleihen.

Anzahl der Stationen: Die mögliche Anzahl der Besucher*innen, hängt von der Größe des Raumes ab. Ein Richtwert: Wenn Platz für 10 Stationen ist, die jeweils von drei Personen gleichzeitig genutzt werden können, dann können bis zu 30 Personen gleichzeitig Soulspace besuchen.

Anordnung der Stationen: Grundsätzlich können die Stationen inhaltlich geordnet werden, sodass ähnlichen Themen (Danke, Schuld, etc.) auch räumlich bei einander stehen. Dies ist jedoch nicht zwingend nötig. Wichtig ist, dass manche Stationen nischenförmig gestaltet werden; gerade bei sehr

persönlichen und vertraulichen Inhalten möchte man auch einmal alleine damit sein. Es schafft außerdem ein gewisses Maß an Anonymität, da nicht immer ersichtlich ist, wer welchen Zettel wohin geheftet hat.

Gestaltung: Soulspace lebt von der Liebe zum Detail - wie Dekoration mit thematisch passenden Bildern, bunte Tücher, Materialien, die den Inhalt unterstreichen, unterschiedliche Klebezettel (z.B. herzförmige bei „Freundschaft“) usw.

Hintergrundmusik: Je nach Vorliebe und Gruppe kann leise meditative Musik im Hintergrund gespielt werden. Das kann helfen, andere Geräusche im Raum auszublenden und bei sich zu bleiben.

Begleitpersonen: Sie sind vor allem eins – **Gastgeber*innen**.

Sie

- heißen die Kinder und Jugendlichen willkommen
- geben eine kurze Einführung/Einstimmung
- achten darauf, dass der Raum einladend bleibt (Material nachfüllen, Ordnung machen...)
- sind da für Verständnisfragen
- und helfen den Kindern und Jugendlichen, in einer Schlussrunde, die wichtigsten Eindrücke festzuhalten.



Dauer: für Gruppen ca. eine (Schul-) Stunde

Einstimmung: Die Besucher*innen werden begrüßt. Dann wird erklärt, dass Soulspace ein Raum für die Seele ist und dass sie jetzt Zeit für sich selbst haben – nichts muss geleistet werden, nichts fertig gemacht werden.

Teils sogar sehr alltägliche Dinge laden ein, über sich, sein Leben, die Freunde, die Familie, Wünsche und Hoffnungen nachzudenken.

Bei christlichen Gruppen (auch interkonfessionell) wird dazu eingeladen, über ihre Gedanken auch mit Gott zu sprechen/zu beten.

Gibt es auch andere Bekenntnisse oder Religionslose, könnte die Einladung lauten: und wenn du möchtest, kannst du Gott dazu einladen und mit ihm nachdenken/reden.

WICHTIG: Soulspace funktioniert anders als Schule. Man muss nichts leisten, nicht „alle Aufgaben erfüllen“, sondern darf sich Zeit lassen und sich dort einlassen, wo es für einen gerade passt.

Feedback und Austausch: Am Ende einer Einheit soll es die Möglichkeit zur Rückmeldung geben: welche Station besonders gefallen hat, ob die Besucher*innen die Zeit als sinnvoll erkennen konnten, ob sie gespürt haben, dass sie beten usw. Zusätzlich zum mündlichen Feedback kann auch die Rückmeldungsform „Gästebuch“ angeboten werden. Hier könne sich auch jene äußern, die in der großen Runde still geblieben sind.

Unter www.soulspace.at findest du **aktuelle Termine für Weiterbildungen**, Information zum **Materialverleih** und weitere **Ideen für Stationen**. Besuch auch unsere Facebook-Seite <https://www.facebook.com/soulspace.at>.

Falls du zusätzliche Fragen hast, kannst du dich auch per Mail junge.kirche@edw.or.at an uns wenden.



Klar und einfach

Kannst du die Idee von Soulspace oder einer Station einem Kind in zwei Sätzen erklären? Vermeide abstrakte oder religiös besetzte Begriffe.

Vertraut und relevant

Enthält die Station etwas, das die Teilnehmer*innen aus ihrem Lebensumfeld kennen, das ihnen vertraut ist und wo sie leicht anknüpfen können? Beginne nicht mit hochphilosophischen Ideen, sondern bei den Teilnehmer*innen und ihrer realen Lebenswelt!

Interaktiv

Gibt es für die Teilnehmer*innen etwas zu tun? Gebet ist mehr als Worte. Die besten Gebetsaktivitäten verbinden die Reflexion mit der Möglichkeit, die eigene Antwort zu symbolisieren/auszudrücken.

Inklusiv

Fühlen sich alle – unabhängig von ihren Fähigkeiten, ihren kulturellen und religiösen Hintergründen, den persönlichen Lernstilen – willkommen und miteinbezogen? Soulspace ist manchmal ganz schön herausfordernd, aber nie ausschließend!

Unterstützt Fähigkeiten

Können die Teilnehmer*innen einfache, konkrete Ideen und etwas mehr Selbstvertrauen mit in ihren Alltag nehmen?

Persönlich und gemeinschaftlich

Im Idealfall ermöglicht Soulspace spirituelle Erfahrungen – sowohl ganz persönlich als auch gemeinschaftlich. Versuche Stationen anzubieten, die beides ermöglichen.

Verwurzelt

Ist das Angebot verwurzelt im christlichen Glauben, im Leben und in der Botschaft Jesu – auch wenn die Verbindung nicht explizit ausgesprochen wird?



Stationen

| soul
space.at

AUFLÖSEN

Wenn es etwas gibt, das dich quält und das du gerne auflösen möchtest:

Nimm eine Brausetablette, sieh zu, wie sie sich auflöst und überlege, wie du etwas auflösen kannst.



Material:

- 1 große Vase
- Brausetabletten
- 1 Schüssel für die Tabletten (in kleine Stücke brechen!)

EINES GREIFT INS ANDERE

Wie ein kleines Zahnrad in einer komplizierten Maschine kannst du Großes bewegen...

Probier' es aus!



Material:

- Zahnradspiel

STERNSTUNDEN

Was waren deine Sternstunden im vergangenen Jahr?
Klebe für jede einen Stern an den Himmel!



Material:

- Kopiervorlage Sterne
- Scheren
- Buntstifte, Bleistifte
- Kreppband
- Uhu-Stick
- Nadeln
- Schale für Schreibzeug + Papier + Scheren

GEBET FÜR DIE WELT

Wo in der Welt brauchen Menschen ganz besonders Hilfe?

Klebe einen Klebepunkt auf den Globus.

Du kannst auch eine Bitte oder ein Gebet auf einen Klebezettel schreiben.



Material:

- Aufblasbare Weltkugel oder ein Globus
- Klebepunkte in verschiedenen Farben
- Kleine Klebezettel

ABLENKUNG

Was lenkt dich? Was lenkt dich ab?
Was bringt dich vom Weg ab?
Ist es DEIN Weg, den du da gehst?



Material:

- Diverse Magnete
- Kompass

IN BALANCE – IM GLEICHGEWICHT

Schule, Freunde, Familie ... es ist nicht leicht, alles im Gleichgewicht zu halten. Probiere die Balance zu halten, mit dem Körper und dem Kopf!



Material:

- Balanceboard oder -kissen

BLUBBELRÖHRE

Möchtest du eine Bitte in den Himmel schicken?
Male oder schreibe sie auf einen Klebezettel
und klebe ihn auf die Röhre.



Material:

- Blubbelröhre + destilliertes Wasser
- Klebezettel
- Kulis, Bleistifte

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN

Wer bist du? Was magst du an dir am liebsten?



Material:

- Spiegel
- Klebezettel
- Buntstifte, Kulis
- Wortwolke mit positiven Eigenschaften

TRAUERWEIDE

Hast du jemanden verloren, der wichtig für dich war?
Was vermisst du ganz besonders?
Gestalte eine Karte und häng sie an die Trauerweide.



Material:

- Bodenvase + Zweige oder (Kunst)Blumenstock
- Blanko-Karten A6 oder kleiner
- Buntstifte
- Kulis
- Wäschekluppen

BESCHÜTZT

Wer hat dich in schwierigen Zeiten beschützt?

Wen kannst du beschützen?

Du kannst ein Herz bemalen, beschriften und in den Schirm hängen.



Material:

- Regenschirm
- Rotes Papier
- 4 Scheren
- Buntstifte, Kulis

BRIEFE VON GOTT

Stell dir vor, Gott schreibt einen Brief an uns Menschen oder an dich persönlich – was steht da drinnen ...?



Material:

- Briefpapier (weiß, bunt)
- Kulis, Bleistifte, Buntstifte

SCHAU GENAU

Nimm eine Lupe und schau, was du alles entdecken kannst!
Auch bei Menschen muss du manchmal genauer hinschauen
und kannst Spannendes entdecken ...



Material:

- große Lupe
große Suchbilder oder Buch
- oder Naturmaterialien wie Holzrinde, Steine, Schneckenhäuser

ANSICHTSSACHE

Manchmal tut es gut, Dinge mit anderen Augen zu sehen...
Schau durch das „Drachenaugen“ oder das Kaleidoskop
und lass auf dich wirken, was du siehst.



Material:

- Kaleidoskop
- Drachenaugen
- Um-die-Ecke-Gucker
- Anderes Optikspielzeug

RUHIG WERDEN

Setz dich ins Zelt, werde ganz still und lass dich von den Farben verzaubern.

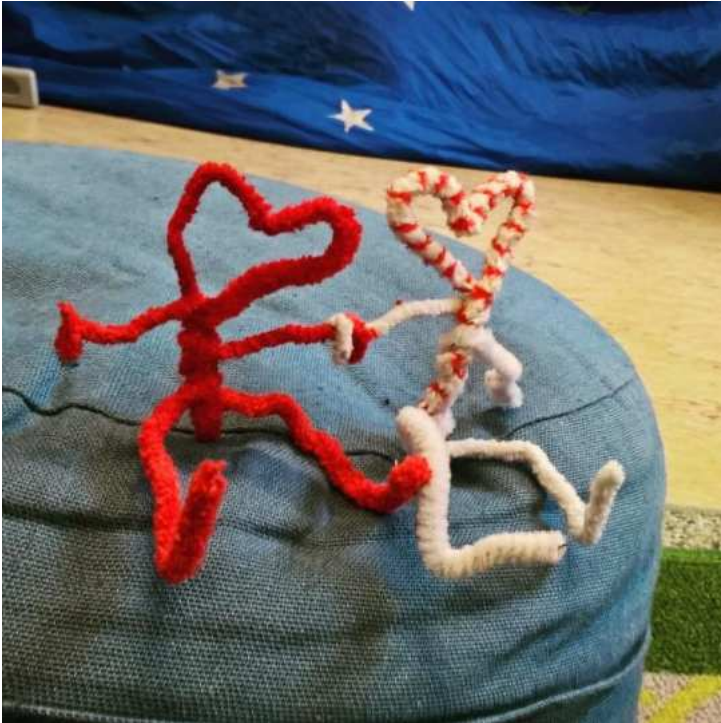


Material:

- Zelt
- Regenrohr
- Kaleidoskop
- Sternenprojektor u.Ä.
- Sitzmatte, Decken, Pölster

„DANK“MAL

Wenn es jemanden gibt, der dein Leben ganz besonders schön und „kuschelig“ macht, forme ihn oder sie aus diesen Pfeifenputzern.



Material:

- Pfeifenputzer (lange Putzer vorher halbieren!)

EIN SCHATZ IN DER SCHACHTEL

Öffne eine Schachtel nach der anderen und lass dich überraschen!



Material:

- Schachtelset beschriftet

SPRINGINKERL

Was freut dich so, dass du hüpfen möchtest?
Denk daran und lass die Springinkerl für dich hüpfen!



Material:

- Diverse „Springingkerl“

DANKE-PLASTILIN

Wofür bist du dankbar? Forme es aus Knetmasse.



Material:

- Plastilin
- Plastikdosen zum Vorbereiten von Plastilinstücken
- Tischfolie oder Packpapier
- Pappteller

WUNSCHBLUME

Wovon träumst du? Was wünschst du dir?

Schreibe oder male es in eine Papierblume und falte die Spitzen zur Mitte. Dann setze deine Blüte ins Wasser und lass sie „blühen“.



Material:

- Kopiervorlage Blume
- Scheren
- Kulis, Bleistifte
- Wasserlösliche Farbstifte
- Planschbecken oder große Schale mit Wasser

LOSSLASS-STEINE

Hier kannst du loslassen, was dir weh tut.



Material:

- CD (mp3 auf www.soulspace.at unter soulspace@home) und CD-Player, alternativ MP3-Player
- Kopfhörer
- 2 Schalen (eine davon mit etwas Wasser gefüllt)
- Steine

GEMEINSAM

Gemeinsam bauen wir etwas Wunderschönes, Großes.
Leg etwas dazu, das ein Zeichen für dich sein kann.

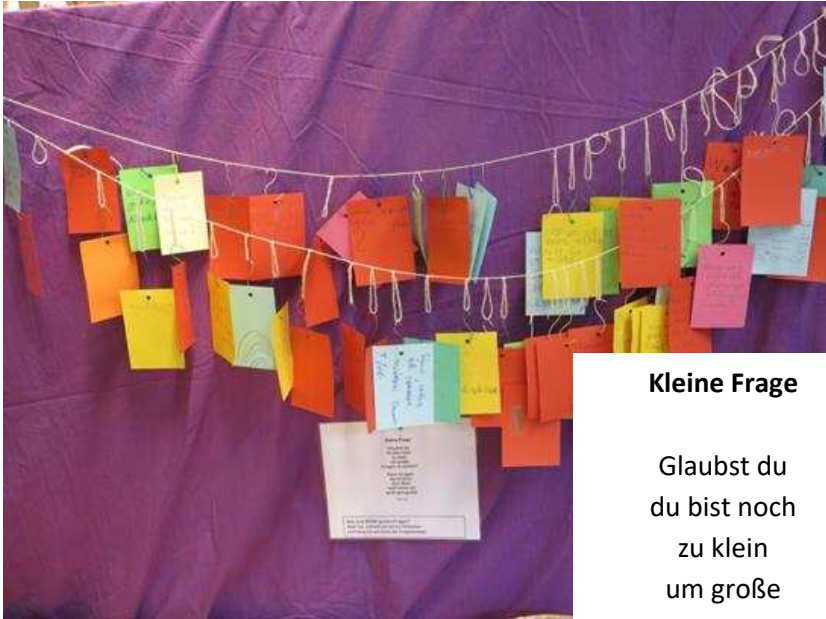


Material:

- Diverses Legematerial
- Großes Tablett als Unterlage
- Pinzetten

GROSSE FRAGEN

Was sind DEINE großen Fragen? Stell' sie, schreib sie auf ein Kärtchen und häng sie auf eines der Fragezeichen.



Kleine Frage

Glaubst du
du bist noch
zu klein
um große
Fragen zu stellen?

Dann kriegen
die Großen
dich klein
noch bevor du
groß genug bist

Erich Fried

Material:

- Ausgedrucktes Gedicht „Kleine Frage“
- Leere Kärtchen
- Stifte
- Wäscheleine
- Wäscheklammern

ANGSTLÖSCHER

Nimmt die Angst überhand? Hast du schon Angst vor der Angst? Wie sieht deine Angst eigentlich aus? Zeichne deine Angst auf die Zaubertafel und lösche sie ratz-fatz weg!



Material:

Zaubertafeln od. kleine Tafeln, Kreide und Schwämme

KLAGEMAUER

Was macht dich zornig, wütend oder traurig? Schreibe deine Klage auf und stecke den Zettel in die Klagemauer.



Material:

- Kartonmauer (mit kleinen Löchern für Zettelchen) oder kleine Schachteln/Ziegelsteine
- Zettel und Stifte

OBDACHLOS

Für manche Menschen ist so ein Karton ihr einziges Zuhause. Versuche nachzuspüren, wie sich das anfühlen könnte ... Male oder schreibe auf den Karton, was dir da in den Sinn kommt.



Material:

- Große Kartonschachtel
- Stifte

PLASMAKUGEL

Wo ist Gott dir nahe?

Wo spürst du, dass dich jemand unglaublich liebhat?



Material:

- Plasmakugel (idealerweise in einer dunklen Nische aufgestellt)

STOP-SCHILDER

Was muss geSTOPpt werden? Wie kann es geSTOPpt werden? Zeichne oder schreibe es auf ein STOP-Schild.



Material:

- Kopierte Stop-Schilder
- Stifte, Scheren
- Klebeband oder Magnete zum Aufhängen

ZEIT FÜR DICH (KUSCHELSESSEL)

Nimm dir Zeit, mach es dir gemütlich.



Material:

- Kuschedecken, Polster

SCHATZKISTE

Was ist dir im Leben besonders wichtig? Was ist dein Schatz? Schreibe oder zeichne deinen Schatz auf einen Zettel und leg ihn in die Schatztruhe.



Material:

- Schatzkiste
- Zettel, Stifte

WACHSEN

Aus einem kleinen Samenkorn wächst neues Leben. Was soll in deinem Leben wachsen und aufblühen? Streue einige Samenkörner in die kleine Pflanzschale. Du kannst deine Schale auch beschriften.



Material:

- Leere Joghurt Becher
- Watte
- Kressesamen
- Zettel, Stift

LEBENSWEGE

Lebenswege sind oft sehr verschieden und kunterbunt...

Stecke eine weiße Pin-Nadel an deinen Geburtsort.
Stecke eine bunte Pin-Nadel an den davon am weitesten entfernten Ort, an dem du jemals warst.



Material:

- Weltkarte
- Weiße und bunte Pin-Nadeln

NUSSKNACKER

Hast du gerade eine harte Nuss zu knacken?
Eine große Herausforderung zu bewältigen?
Knack dir eine Nuss und stell dir vor, wie es sich anfühlt,
diese Herausforderung zu schaffen!



Material:

- Nüsse
- Nussknacker
- Schale

ZIPPZAPP

Wo fühlst du dich verbunden, wo getrennt?

Lass Ideen kommen, wie du mehr Verbindung herstellen kannst, wo dir das gut tut, und wo du für mehr Trennung sorgen kannst, wo du es brauchst.



Material

- Verschiedene Reißverschlüsse

HEILEHEILESEGEN

Klebe ein Pflaster symbolisch auf eine Stelle deines Körpers, der für eine Verletzung steht, egal ob seelisch oder körperlich und spüre nach, wie diese Wunde (ein bisschen) verheilt.



Material

- Verschiedene Pflaster

TALKIEBOX

Setz dich in die Talkiebox. Denk an eine Sache, die dich beschäftigt. Jetzt such dir eine Figur aus und stelle sie auf die kleine Talkiebox. Was würde dir diese Figur sagen? Was würde sie dir raten? Was hat dir eine andere Figur zu sagen?



Material

- Talkiebox-Tuch
- Kleine Talkiebox (z.B. aus Karton)
- Playmobilfiguren o.Ä.

GEDULDSFADEN

Damit es dir gut geht, braucht es beides: Anspannung und Entspannung. Probier mal aus! Zuerst mit der Scheibe die Fäden verdrehen und dann abwechselnd anziehen und lockerlassen. So kommt Schwung in die Sache!



Material

- Holz-Schwungrad



www.soulspace.at



www.facebook.com/soulspace.at



www.prayerspacesinschools.com



Link zur mp3-Datei für „Los-Lass-Steine“

Stationen in alphabetischer Reihenfolge

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 12 Ablenkung | 27 Los-Lass-Steine |
| 30 Angstlöcher | 39 Nussknacker |
| 20 Ansichtssache | 32 Obdachlos |
| 08 Auflösen | 33 Plasmakugel |
| 13 Balance | 21 Ruhig werden |
| 17 Beschützt | 23 Schatz in der Schachtel |
| 14 Blubbelröhre | 36 Schatzkiste |
| 18 Briefe von Gott | 19 Schau genau |
| 25 Dankeplastilin | 15 Spieglein, Spieglein |
| 22 Dankmal | 24 Springinkerl |
| 09 Eins greift ins andere | 10 Sternstunden |
| 11 Gebet für die Welt | 34 Stoppschilder |
| 43 Geduldsfaden | 42 Talkiebox |
| 28 Gemeinsam | 16 Trauerweide |
| 29 Große Fragen | 37 Wachsen |
| 41 Heileheilesegen | 26 Wunschblume |
| 31 Klagemauer | 35 Zeit für dich |
| 38 Lebenswege | 40 Zippzapp |